



Baden-Württemberg  
REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART

Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz  
Baden-Württemberg,  
Universität Hohenheim,  
Regierungspräsidium Stuttgart

mit freundlicher Unterstützung durch das  
Umweltministerium Baden-Württemberg

Anmeldung und Organisation:

terrafusca  
Ingenieurbüro und Consulting

Dr. Frank-Michael Lange  
Wollgrasweg 27, 70599 Stuttgart  
Tel.: 0711-2538671, Fax: 0711-2538670  
E-Mail: lange@terra-fusca.de

Für Begrüßungskaffee, Pausen- und Mittagsimbiss ist gesorgt. Wir bitten bis zum 23.6.2006 um eine verbindliche Anmeldung – die Anzahl der Plätze ist begrenzt!



Gefördert durch die  
Europäische Kommission



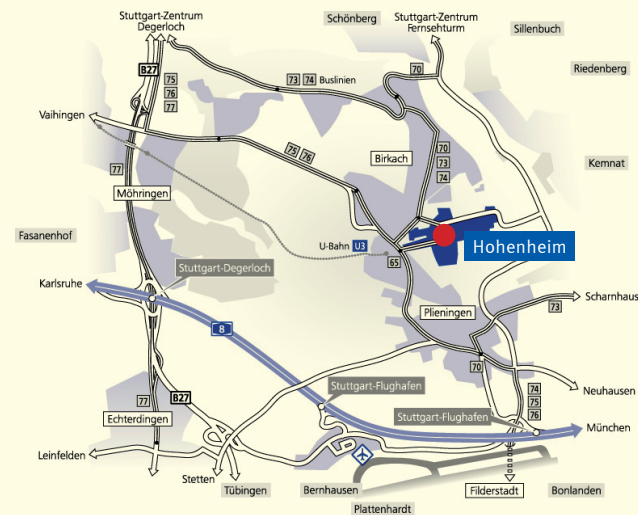
www.rivertwin.de

18. Juli 2006, Beginn: 9.30 Uhr  
Schloss Hohenheim – Balkonsaal  
Stuttgart

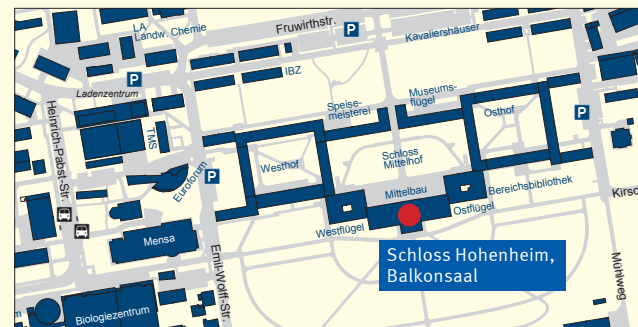
Anfahrt PKW: Autobahnausfahrt A8 Stuttgart-Flughafen oder mittlere Filderlinie. Die Anzahl der Parkplätze auf dem Uni-Gelände ist beschränkt – es empfiehlt sich die Anfahrt mit Öffentlichen Verkehrsmitteln!

Anfahrt Öffentliche Verkehrsmittel: U-Bahn: U3; Busse: 73, 74, 75 oder 76 bis Plieningen Garbe, Fußweg ca. 10 Minuten; Busse 65 oder 70 bis Universität Hohenheim, Fußweg ca. 10 Minuten

Anfahrtsübersicht



Detailplan



Zukunftsperspektiven  
für ein integriertes  
Wasserressourcen-Management  
im Einzugsgebiet des Neckar



Baden-Württemberg

## Rivertwin – Hintergrund



Am 22. Dezember 2000 wurde von der Europäischen Union die Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) verabschiedet. Diese ist die gemeinsame Basis allen wasserwirtschaftlichen Handelns in den Staaten der EU und soll gewährleisten, dass Wasser als unverzichtbare Ressource in ganz Europa schonend und nachhaltig nach einheitlichen Vorgaben bewirtschaftet wird. Die WRRL erstreckt sich auf Oberflächengewässer (Flüsse und Seen) und das Grundwasser. Ein wichtiger Grundsatz des neuen Wasserrechts ist, dass die Gewässer in ihren Einzugsgebieten zu bewirtschaften und zu betrachten sind. Deshalb wird eine intensive Kooperation aller Verantwortlichen über Verwaltungsgrenzen hinweg notwendig. Für diese großräumige und gesamtschauliche Betrachtung, bei der es auf ein zielgerichtetes und effizientes Verwaltungshandeln ankommt, bedarf es moderner Werkzeuge.

Vor zwei Jahren startete das Forschungsprojekt RIVERTWIN mit dem Ziel, die globale Wasserinitiative der EU ([www.euwi.net](http://www.euwi.net)) strategisch und planerisch mit Hilfe eines integrierten Regionalmodells zu unterstützen. Zur Entwicklung des Modells wurde das etwa 14.000 km<sup>2</sup> große Neckareinzugsgebiet aufgrund der hohen Datenverfügbarkeit und sehr guter Datenqualität ausgewählt. Das integrierte Modell besteht aus verschiedenen Teilmodellen u. a. zur Grundwasserneubildung, zur chemischen und biologischen Wassergüte von Oberflächengewässern, zum Stickstoffaustrag aus landwirtschaftlich genutzten Flächen und zur Abschätzung des regionalen Einkommens aus der Agrarproduktion. Mit Hilfe des Modellkomplexes wurden gegensätzliche Zukunftsszenarien für das Neckareinzugsgebiet entworfen, die auf unterschiedlichen Annahmen zur Klimaveränderung sowie zur Entwicklung ökonomischer und demographischer Indikatoren beruhen.

In dieser Veranstaltung sollen die Ergebnisse der Zukunftsszenarien vorgestellt und daraus abzuleitende Handlungsnotwendigkeiten für die Gewässerbewirtschaftung diskutiert werden.

9:00 Uhr Saalöffnung (Begrüßungskaffee)

9:30 Uhr **Begrüßung**

Prof. Dr. Ernst Troßmann  
(Prorektor Universität Hohenheim)

Regierungspräsident Dr. Udo Andriof  
(Regierungspräsidium Stuttgart)

Präsidentin Margareta Barth  
(Landesanstalt für Umwelt, Messungen und  
Naturschutz Baden-Württemberg)

**Rivertwin – Baustein zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie**  
Moderation: Prof. Dr. Karl Stahr (Universität Hohenheim)

10:00 Uhr Anforderungen der EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) an die Gewässerbewirtschaftung für:  
*die Flussgebietseinheit Rhein und Baden-Württemberg*  
Dr. Joachim Bley (Umweltministerium)  
*das Bearbeitungsgebiet Neckar*  
LBD Klaus Hofmann  
(Regierungspräsidium Stuttgart)

10:40 Uhr Einführung in das Projekt Rivertwin  
Prof. Dr. Karl Stahr  
(Universität Hohenheim)

11:10 Uhr Überblick über die Annahmen für die Szenarienbildung und Einführung in die integrierte Modellierung  
Dr. Thomas Gaiser (Universität Hohenheim)  
und Andreas Printz (Universität Stuttgart)

11:50 Uhr Diskussion

12:00 Uhr Mittagspause

**Ergebnisse des Integrierten Modells**

Moderation: Dr. Joachim Bley (Umweltministerium)

13:15 Uhr Auswirkungen der Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) auf die landwirtschaftliche Produktion im Neckareinzugsgebiet  
Dr. Tatjana Krimly  
(Universität Hohenheim)

13:35 Uhr Veränderungen der Nährstoffeinträge in die Oberflächengewässer  
Dr. Joachim Ruf  
(LUBW Karlsruhe)

13:55 Uhr Kaffeepause

14:35 Uhr Die Niedrigwassersituation im Neckareinzugsgebiet  
Prof. András Bárdossy  
(Universität Stuttgart)

14:55 Uhr Grundwasserbelastungen durch Nitrat-Einfluss der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP)  
Dr. Thomas Gaiser  
(Universität Hohenheim)

15:15 Uhr Entwicklung des Habitat-Modells Meso-CASIMIR und Anwendung im Neckareinzugsgebiet  
Dr. Matthias Schneider  
(sje, Stuttgart)

15:35 Uhr Diskussion

16:00 Uhr Zusammenfassung und Ausblick  
Prof. Dr. Karl Stahr  
(Universität Hohenheim)

16:15 Uhr Ende